

# Sechs Richtige für Silber

Zur richtigen Zeit am richtigen Strand und dann auch noch das Richtige tun – für viele Angler, die auf Meerforellen fischen, fast unmöglich. Aber es gibt eine Lösung: Guiding! Daniel Frank stellt Ihnen sechs Ostsee-Guides vor, die Sie mit Erfahrung und der passenden Technik zur Forelle führen

**W**er an der deutschen Ostseeküste seinen Blinker schon einmal stundenlang Richtung Horizont geworfen hat, weiß, dass ohne gute Revierkenntnisse oft nicht viel läuft. Wind, Strömung, Jahreszeit... so viele Faktoren, die bei der Jagd auf Meerforellen eine Rolle spielen. Eine Fanggarantie gibt es nicht, aber Sie können Ihre Chancen erhöhen. Nutzen Sie die Möglichkeiten und schließen sich einem dieser Guides an:

## Kalle und Kai Rohde

Als Betreiber eines Angelfachgeschäfts in Neustadt/Holstein kennt Kalle Rohde die Küsten von Ostholstein wie seine



Gute Revierkenntnisse brachten **Kai Rohde** diesen schönen Fisch

Westentasche. Kalle bietet ausschließlich Guidings für Fliegenfischer an und führt seine Kunden am liebsten an die Küstenabschnitte von Dahme bis Süssau. Seine bevorzugten Fliegen sind die Polar Magnus, Woolly Bugger und Garnelenmuster. Preis für ein Guiding mit Kalle: 150 Euro pro Tag (6 bis 8 Stunden). Leihgerät kann gegen eine geringe Gebühr gestellt werden. Während Kalle sich dem Angeln mit der Fliege widmet, ist sein Sohn Kai Rohde für das Guiding mit der Spinnrute zuständig. Sein Gebiet ist ebenfalls die Küste von Ostholstein und hier bevorzugt die Neustädter Bucht. Als Köder verwendet er am liebs-



Fliegenfischer sind bei **Kalle Rohde** gut aufgehoben

ten Blinker wie den Møresilda (im Fachhandel über Shimano) oder den Snaps in Gewichten zwischen 18 und 25 Gramm. Gerne stellt Kai seinen Kunden bei Bedarf auch Leihgerät zur Verfügung. Preise für ein Guiding mit Kai: ganzer Tag (6 bis 8 Stunden) für 150 Euro, halber Tag (4 Stunden): eine Person für 95 Euro oder 125 Euro inklusive

Leihgerät und zwei Personen für 115 Euro oder 165 Euro inklusive Leihgerät.

**Kontakt:**

Karl Heinz Rohde,  
Tel.: (04561) 64 50,  
E-Mail: kalles-angelshop@t-online.de,  
Internet: [www.kalles-angelshop.de](http://www.kalles-angelshop.de)



Blinker sind beim Meerforellenangeln kaum zu schlagen



Faszinierende Fische wie diese große Meerforelle beißen oft vor einer **traumhaften Kulisse**



Nicht nur Meerforellen stehen auf **Jörn Wittenbergs** „Ampeltaktik“

### Jörn Wittenberg

Seit 2003 hat sich Jörn Wittenberg auf das Meerforellen-Spinnfischen spezialisiert. Sein Gebiet sind die Strände rund um die Insel Fehmarn. Da viele seiner Gäste zum ersten Mal auf Meerforellen fischen, ist es für Jörn sehr wichtig, Ihnen eine Taktik zu vermitteln, die sich bildlich im Kopf festsetzt. So hat er seine eigene „Ampeltaktik“ entwickelt: Der Kunde hat eine Verkehrsampel vor Augen. Nach dem Auswerfen befindet sich der Köder im roten Bereich. Rot bedeutet Gefahr, also sollte er so schnell wie möglich eingeholt werden. Im gelben Bereich wird nach Belieben gefischt, das heißt mit kleineren Spinnstopps oder mit

seitlichem Ziehen. Im grünen, ufernahen Bereich sollte der Köder dann wieder langsamer und gleichmäßiger geführt werden. So werden mehrere Techniken miteinander kombiniert, was oft den erwünschten Erfolg verbucht. Jörns Erfolgsköder ist der Beach King von Zebco in 16 Gramm – durch seinen eingearbeiteten Tönnchenwirbel dreht sich der Drilling nicht und führt so zu weniger Aussteigern im Drill. Als besonderen Bonus werden die gefangenen Fische kostenlos filetiert und reisefertig verpackt. Preis pro Tag: 95 Euro inklusive Leihgerät. Wathose und Watjacke können gegen eine geringe Gebühr ebenfalls gestellt werden.

#### Kontakt:

Jörn Wittenberg,  
Tel.: 0160 97 60 33 67,  
E-Mail:  
kontakt@angeln-fehmarn.de,  
Internet:  
[www.angeln-fehmarn.de](http://www.angeln-fehmarn.de)

### Michael Wolf

Michael Wolf lebt in Weissenhaus und fischt seit seinem 16. Lebensjahr auf Meerforelle. Sein Gebiet sind die Küsten von Ostholstein und die Insel Fehmarn. Michael bietet seinen Kunden sowohl Guidings mit der Fliegenrute als auch mit der Spinnrute an. Zu seinen Topködern zählen Blinker wie der Spöket von Falkfish, der Snaps und der Salty von Kinetic. Seine Lieblingsfliegenmuster sind Modelle in Garnelensoptik. An Tagen, an denen sich Fische zwar an der Oberfläche zeigen, aber nicht so recht beißen wollen, setzt Michael auf eine schnell-

Kurbelumdrehungen vor der nächsten Pflückbewegung. Michaels Tipp: Auch wenn die Forellen mal wieder launisch sind – haben Sie Vertrauen in Ihren Köder, denn früher oder später wird auch er einen Abnehmer finden. Zusätzlich zu seinen Guidings hat Michael sein Fachwissen in den bald im Handel erhältlichen Angelführer Ostholstein (Infos: [www.north-guiding.com](http://www.north-guiding.com)) einfließen lassen. Preis für einen Tag: ein bis zwei Personen für 150 Euro, jede weitere Person für 50 Euro (maximal 4 Personen), Preis für einen halben Tag: ein bis zwei Personen für 75 Euro, jede weitere Person für 25 Euro, Preis je Stunde: 25 Euro, Leihgerät ist bei Bedarf inklusive.

#### Kontakt:

Michael Wolf,  
Tel.: 0170 735 43 99,  
E-Mail: [wolfamichael@web.de](mailto:wolfamichael@web.de)  
Internet: [www.meerforellen-guiding-oh.de](http://www.meerforellen-guiding-oh.de)



Diese Meerforelle konnte **Michael Wolfs Blinker** nicht widerstehen

### Stefan Nölting

„Erlebnis Fliegenfischen im Einklang mit der Natur“ lautet das Motto von Stefan Nölting. Seit 1995 arbeitet er jetzt schon als Guide auf der Insel Fehmarn und führt seine Gäste mit der Fliegenrute zu ihrem Fisch. Stefan ist außerdem leidenschaftlicher Fliegenbinder und bindet seine Fliegen in mühevoller Heimarbeit selbst. Sein Lieblingsmuster ist die Flash 9. Mit seiner Taktik: „One cast – one step“ („Ein Wurf - Ein Schritt“) fischt er jeden Strandabschnitt zügig ab und versucht so, die Fische zu finden, was seiner Meinung nach effektiver ist, als die ganze Zeit an einer Stelle auf vorbeiziehende Fische zu warten. So lässt sich schnell feststellen, ob an diesem Strandabschnitt Forellen aktiv sind oder der nächste vielversprechende Platz angefahren werden sollte, was auf einer Insel wie Fehmarn ohne großen Aufwand möglich ist. Um auch direkt am

le Führungsweise seines Blinkers. Dieser wird dabei so schnell eingeholt, dass er immer mal wieder die Oberfläche durchbricht oder kurz unter ihr läuft. Bringt dies nicht den gewünschten Erfolg, setzt Michael auf Blinker, die ein starkes Spiel besitzen. Diese werden mit starken Pflückbewegungen Richtung Oberfläche geführt, um anschließend langsam Richtung Grund zu taumeln. Oft beißen die Forellen dann in der Abwärtsbewegung des Köders beziehungsweise bei den ersten leichten

Wasser möglichst wenig Zeit zu verlieren, sollte jeder, der ein Guiding bei Stefan bucht, Grundkenntnisse im Werfen mit der Fliegenrute besitzen. Bei besonders netten Anfragen tauscht Stefan für seine Kunden auch gerne seine Fliegenrute gegen die Spinnrute aus. Termine: halbtags, auch in der Woche nach Absprache kurzfristig buchbar. Preis: eine Person für 80 Euro, bei mehreren Teilnehmern Preis auf Anfrage, kein Leihgerät.

**Kontakt:**

Stefan Nölting,  
 Telefon: 0170 833 02 46,  
 E-Mail:  
 snoelting@t-online.de,  
 Internet: [www.fsfc.de](http://www.fsfc.de)



**Stefan Nölting** war mit der **Fliegenrute** erfolgreich

Gramm hängt bei ihm immer als erstes an der Rute. Die Drillinge werden bei all seinen Ködern entfernt und gegen Einzelhaken samt kleinem Wirbel ausgetauscht – dies führt zu weniger Hängern und der gehakte Fisch kann sich frei um die eigene Achse drehen. Die Farbe des Köders ist für Otto zweitrangig, viel wichtiger ist das Spiel. Er setzt dabei auf eine sehr lebhaftes Spielweise, die er seinem Köder mit Spinstops, seitlichem Ausbre-

chen und kleinen Rucken durch die Rutenspitze verleiht. In der Natur schwimmt ein gejagter Beutefisch ja auch nicht einfach so dahin, sondern er wird versuchen, seinem Jäger mit aller Kraft zu entfliehen. Preise: halber Tag für 70 Euro, ganzer Tag für 120 Euro, Leihgerät kann gegen eine geringe Gebühr gestellt werden.

**Kontakt:**

Otto Gneist,  
 Tel.: 0178 472 29 80,  
 E-Mail:  
 otto.gneist@t-online.de,  
 Internet: [www.fishing-guide-fehmarn.de](http://www.fishing-guide-fehmarn.de)



Meerforellen stehen auf **Fliegen in Garnelenoptik**

**Otto Gneist**

Otto Gneist, aufgrund seiner langen Haare und des markanten Stirnbands auch „Insel-Indianer Otto“ genannt, lebt seit 1991 auf der Insel Fehmarn. Er ist bekannt für seine naturverbundenen Angeltouren, bei denen nicht nur der Fisch, sondern vor allem der Mensch im Vordergrund steht. Die Frage nach dem Köder beantwortet Otto schnell: Der Snaps in Gewichten von 20 bis 25



**Otto Gneist** (rechts) mit **zufriedenem** Kunden

**ANZEIGE**  
**1/3 hoch**  
**70x280**